

Jahresbericht 2023



Wir begleiten Dich



Wir freuen uns
über eure schulischen Leistungen,
eure Entwicklung zu selbstbewussten Teenagern

Liebe Paten, Förderer und Unterstützer,
liebe Freunde der Future-Citizen-Community!

Im Oktober 2023 ist ein Traum wahr geworden: Wir konnten das Grundstück erwerben, auf dem wir unser neues Kinderhaus im Kathmandu-Tal bauen wollen, 15 km östlich der nepalesischen Hauptstadt. Möglich wurde dies durch eine Finanzhilfe des Nepalhilfe Beilngries e.V. (100.000 Euro) sowie eine Spende der Pöschl-Stiftung (50.000 Euro) – herzlichen Dank!

Im vorliegenden Jahresbericht stellen wir Ihnen unser Bauprojekt ausführlich vor. Lesen Sie auf S. 5 – 6 das Interview mit dem Architekten Niko Rinke, der bereits viele Bauvorhaben in Nepal für NGOs wie der Nepalhilfe Beilngries umgesetzt hat, und nun zusammen mit einem nepalesischen Architekturbüro die Pläne für das Future-Citizen-Kinderhaus erarbeitet. Über die Fortschritte der Bauplanung informieren wir Sie zudem im [Newsroom](#) und in der Rubrik [Bauprojekt](#) unserer Website.

Auch abseits unseres Bauvorhabens gibt es erfreuliche Dinge zu berichten. In finanzieller Hinsicht ist der erneute Spendenrekord zu nennen. Mit 75.464 Euro wurde der bisherige Höchstwert aus dem vergangenen Jahr um 2,7 % übertroffen. Ganz besonders erfreulich ist auch die gute persönliche Entwicklung unserer Future-Citizen-Kinder.

Für ihre herausragenden Leistungen in der Schule wurde Sweta als beste Schülerin ihres Jahrgangs ausgezeichnet. Überhaupt werden alle unsere Kinder größer und älter – viele von ihnen sind zu selbstbewussten Teenagern gereift, die ganz sicher ihren Weg gehen werden.

Seitens Future Citizen werden wir unseren Schützlingen mit einer helfenden Hand beiseitestehen, ganz getreu unseres Mottos „Wir begleiten Dich“ – beispielsweise durch berufliche Förderung. Über das sich entwickelnde Netzwerk zu nepalesischen Unternehmen, die Berufsberatung und Ausbildungsplätze anbieten, lesen Sie auf S. 13.

Begleiten Sie uns wiederum bei unseren Vorhaben: Nur zusammen können wir diese umsetzen, dies gilt insbesondere für den Bau unseres Kinderhauses. Helfen Sie aktiv mit und fragen Sie beispielsweise Ihre Freunde und Bekannten, inwieweit diese unser Bauprojekt fördern können.

Mit besten Grüßen

Ihr Reiner Meierbeck



Dr. Reiner Meierbeck
Vorsitzender des Vorstands
Future Citizen e.V.

Bauprojekt „Kinderhaus“

Ein Meilenstein ist gesetzt: Das Grundstück ist da!

Über die im März 2023 durchgeführte Nepalreise von Dr. Reiner Meierbeck und Andreas Wolter haben wir bereits im Jahresbericht 2022 berichtet, der im Mai 2023 erschien. Die Reise nach Kathmandu war seit langem geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben.

<https://www.future-citizen.org/media/pdf/10/b8/a9/Future-Citizen-Jahresbericht-2022.pdf>

Bauen statt Kaufen

Wir haben uns seinerzeit dafür entschieden, das neue Kinderhaus selbst bauen zu wollen, da wir keine geeignete Immobilie zu einem akzeptablen Preis auf dem nepalesischen Immobilienmarkt gefunden hatten, die unseren vorab definierten Kriterien entsprach. Auch erschien es uns sinnvoller, das gesamte Investitionsvolumen auf mehrere Teile zu verteilen (Grundstückserwerb, Bauphase I, Bauphase II, Bauphase III), um nicht alles auf einmal finanzieren zu müssen.

Genauso haben wir entschieden, sofort zu handeln, sollten wir ein geeignetes Grundstück finden. Denn sollte sich eine Kaufgelegenheit für ein Grundstück bieten, bliebe aufgrund der zu erwartenden Preissteigerungen im nepalesischen Immobiliensektor nicht viel Zeit, um zuzuschlagen. Insofern hatten wir bereits eine Sonderrücklage gebildet und uns zudem einen relevanten Teil der Finanzmittel gesichert, um jederzeit agieren zu können. Gesagt, getan.

Im September wurde uns ein passendes Grundstück angeboten, im Oktober erfolgte der Kauf

Nachdem wir von Bibi Funyal, Leiter Future Citizen Nepal, das Zeichen bekommen haben, dass das gewünschte Grundstück verfügbar wäre, ging alles Weitere recht zügig voran. Andreas Wolter, der im Future-Citizen-Team als Projektleiter die organisatorische Verantwortung für das Bauprojekt übernommen hatte, machte sich im Oktober erneut auf den Weg nach Kathmandu. Zusammen mit Bibi Funyal besichtigte er den Bauplatz sowie die Umgebung in Sankhu, Palubari und zeigte sich sehr angetan von dem, was er zuvor nur aus den Unterlagen kannte. Davon überzeugt, das Passende gefunden zu haben, schloss er die laufenden Verhandlungen ab und regelte vor Ort letzte Details des Grundstückserwerbs.



Bibi Funyal und Andreas Wolter besichtigen die Umgebung in Sankhu, Palubari

Jahresbericht 2022
FUTURE CITIZEN
Wir begleiten Dich

Wir begleiten Dich
... bis ihr beide groß und erwachsen seid

Nepal-Reise im März 2023

Reiner Meierbeck schildert Eindrücke der einwöchigen Reise

Reiner Meierbeck schildert Eindrücke der einwöchigen Reise

Was stand auf dem Besichtigungsprogramm?

Die Reise nach Kathmandu war schon lange geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben. Die Reise nach Kathmandu war seit langem geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben.

Reiner Meierbeck schildert Eindrücke der einwöchigen Reise

Was stand auf dem Besichtigungsprogramm?

Die Reise nach Kathmandu war schon lange geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben. Die Reise nach Kathmandu war seit langem geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben.

Reiner Meierbeck schildert Eindrücke der einwöchigen Reise

Was stand auf dem Besichtigungsprogramm?

Die Reise nach Kathmandu war schon lange geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben. Die Reise nach Kathmandu war seit langem geplant, um die Planungen für ein eigenes Domizil für das Future-Citizen-Kinderhaus vor Ort voranzutreiben.

Bauprojekt „Kinderhaus“

Andreas Wolter:

„Dieses Grundstück in der Peripherie von Nepals Hauptstadt ist genau das, was wir gesucht haben. Eine aktuell noch ländliche Gegend und dennoch nicht weit von der Metropole Kathmandu entfernt. Das Grundstück muss noch erschlossen werden, aber es ist gut geeignet, alle unsere Wünsche für ein eigenes Kinderhaus wahr werden zu lassen. Es bietet genug Platz für die geplanten Räumlichkeiten von bis zu 35 Kindern und Jugendlichen inklusive Betreuern. Grundschule wie auch Sekundarschule liegen ganz in der Nähe und sind ebenso wie Einkaufsmöglichkeiten, Märkte und Busstation fußläufig zu erreichen, die High School ist mit dem Bus erreichbar. Zudem unterstützt die Gemeinde unser Vorhaben, das Kinderhaus zu bauen.“

<https://www.future-citizen.org/de/das-future-citizen-kinderhaus-wird-in-shankharapur-im-kathmandu-tal-gebaut.html>



Das Bauprojekt soll jetzt zeitnah umgesetzt werden, sobald die weitere Finanzierung gesichert ist.

Sichtlich erfreut resümiert Vorstandsvorsitzender Dr. Reiner Meierbeck:

„Der erste Meilenstein ist gesetzt. Wir haben im vergangenen Oktober das Grundstück erwerben können, auf dem wir in den kommenden Jahren unser neues Kinderhaus rund 15 km östlich von Kathmandu bauen wollen. Hierauf können wir alle zusammen sehr stolz sein.“

Herzlichen Dank allen Fördernden und Unterstützenden, herzlichen Dank Ihnen allen!

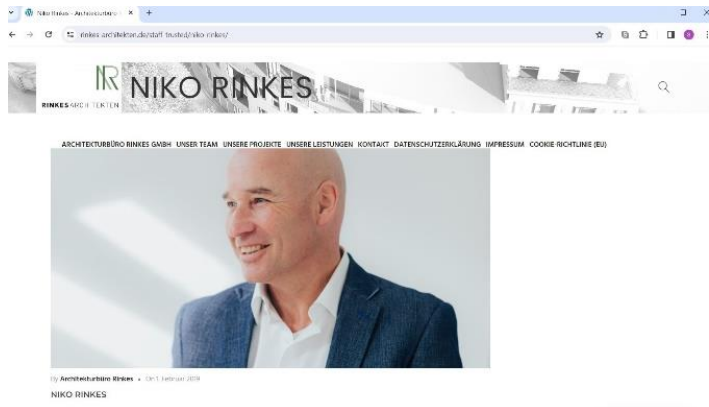
Jetzt geht es weiter mit der Projektierung wie Finanzierung des Kinderhauses. Grundsätzlich ist von einem weiteren Finanzierungsbedarf i.H.v. 330.000 – 360.000 Euro für bauvorbereitende Maßnahmen, Bau des Kinderhauses und eine zweckmäßige Ausstattung für den Betrieb des Kinderhauses auszugehen.“

Bauprojekt „Kinderhaus“

Interview mit Niko Rinkes Geschäftsführer Architekturbüro Rinkes GmbH



<https://www.future-citizen.org/de/bauprojekt.html>



<https://rinkes-architekten.de/>

Niko Rinkes ist seit mehr als 25 Jahren als Architekt tätig. Er hat insbesondere Wohnhäuser, Pflegeeinrichtungen sowie Gewerbeobjekte gebaut und renoviert. Seit 1998 begleitet er Bauprojekte in Nepal für den Nepalhilfe Beilngries e.V., einen der Großförderer des Bauprojekts von Future Citizen.



Können Sie beispielhaft einige Ihrer bisherigen Nepal-Projekte beschreiben?

Unser erstes Projekt in Nepal war die Planung eines Waisenhauses mit Ausbildungsstätten in Lhubu, einem Vorort von Kathmandu. Hier sollte, ähnlich wie bei dem jetzigen Projekt von Future Citizen, nachhaltiger Wohnraum für 24 Kinder geschaffen werden. Wichtig war eine relativ autarke technische Ausstattung des Gebäudes, da die öffentliche Versorgung mit z.B. Strom damals noch unzureichend war. So konnten wir bereits 1998 mit Solarkochern, einer hausinternen Biogasanlage und Stromkollektoren die Grundversorgung sichern. Einige der früheren Bewohner unterstützen heute ihr ehemaliges Zuhause mit aktiver Mitwirkung oder Geldspenden, so dass der Kreislauf geschlossen ist.

Unser jüngstes Projekt ist eine Art Internat im Nordwesten Nepals nahe der chinesischen Grenze in der Region Dolpo. Die Schüler, allesamt Kinder von Nomadenfamilien, können hier ganzjährig Bildung erfahren, auch wenn ihre Eltern mit den Herden im Winter in tiefer gelegene Gebiete ziehen. Eine wirkliche Herausforderung war der Materialtransport mit Lasttieren über teilweise bis zu 6.000 m hohe Pässe in diese abgelegene Region. Das Gebäude selbst liegt auf einer Meereshöhe von ca. 4.600 m und wird mit Sicherheit das höchstgelegene Gebäude meiner beruflichen Laufbahn bleiben.

Bauprojekt „Kinderhaus“

Welche Risiken sehen Sie in Bauprojekten in Nepal? Wie konnten Sie diese in bisherigen Projekten steuern/ verringern?

Die nepalesische Baukultur unterscheidet sich erheblich von unseren Standards. Daher ist es wichtig, in der Zusammenarbeit mit den Fachleuten vor Ort, also den nepalesischen Architekten und Bauingenieuren, sensibel zu agieren. Es wäre eher kontraproduktiv, eine deutsche Baukultur oder deutsche Gestaltungsweisen exportieren zu wollen. Vielmehr ist es sinnvoll, die nepalesischen Partner zu unterstützen, indem man die technischen Möglichkeiten vor Ort berücksichtigt und die eigenen Erfahrungswerte dazu teilt. Ein wesentlicher Punkt ist hierbei die Unterstützung bei statischen Belangen, da sich Nepal in einer recht aktiven Erdbebenzone befindet. Hier überprüfen wir die Konstruktionszeichnungen und Berechnungen und geben, wenn nötig, gerne unterstützende Hinweise. Ebenso ist natürlich auch eine lückenlose Bauüberwachung nötig, um zu gewährleisten, dass die Planung exakt umgesetzt wird und die geforderten Materialien auch tatsächlich zum Einsatz kommen. Diese Leistung sollte jedoch wiederum von unseren nepalesischen Projektpartnern erbracht werden.

Wie werden Sie das Projekt „Future-Citizen-Kinderhaus“ unterstützen?

Auch bei diesem Projekt unterstützen wir das nepalesische Planungsteam gerne mit unserer bisher erworbenen Erfahrung. Der Entwurf wird jedoch eigenständig vom nepalesischen Architekturbüro gestaltet. Unsere Aufgabe hierbei ist zum einen, den baukonstruktiv nötigen Standard zu gewährleisten. Zum anderen untersuchen wir mögliche Optionen zur Vereinfachung bzw. Kostenreduktion. Schließlich tragen wir ja auch eine hohe Verantwortung gegenüber den Spendengebern.



Was sind die Besonderheiten des Bauprojekts aus Ihrer Sicht?

Eine wirkliche Herausforderung ist die Topographie des Grundstücks. Es liegt an einem steilen Hang, so dass die Wohnflächen auf mehrere Ebenen verteilt werden müssen. Ebenso sind gemäß behördlicher Auflagen die Schlaftrakte der Mädchen und Jungen über getrennte Erschließungswege zu erreichen. In Bezug auf die vielen benötigten Treppen ist das keine ganz einfache Aufgabe.



Großförderer Bauprojekt „Kinderhaus“ für die Future-Citizen-Kinder“

Nepalhilfe Beilngries e.V.

Die Nepalhilfe Beilngries ist eine wahrhaftige Institution für soziales Engagement in Nepal! Der 1992 ins Leben gerufene Verein ist vorrangig im Bereich Bildung aktiv, aber auch in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, Erziehung und Pflege in der Nepalhilfe präsent. Zahlreiche Projekte konnten in den vergangenen mehr als 30 Jahren abgeschlossen werden. Der Bau von diversen Schulen und Bauten für Krankenhäuser wurde finanziell unterstützt, zudem die Anschaffung von Feuerwehr- und Sanitätsfahrzeugen, Projekte in der Wasserversorgung, Schulspeisung bis hin zur Unterstützung anderer Hilfsorganisationen wie Future Citizen.

<https://www.nepalhilfe-beilngries.de/projekte/>

Seit mehr als 30 Jahren
in zahlreichen Bereichen aktiv



Mit den Beilngrieser Vorstandsmitgliedern Michael Rebele und Ralf Petschl besteht ein enger Kontakt. Die Erfahrungen und Ratschläge der Nepalhilfe Beilngries haben uns als Verein extrem weitergeholfen. So kam auch der Kontakt zum Architekten Niko Rinkes, der unser Kinderhaus-Bauprojekt betreut, durch Vermittlung der Nepalhilfe zustande. Nicht zuletzt ist das Kinderhaus der Nepalhilfe in Lhubu, das Future Citizen bereits besucht hat, ein vorbildliches Benchmark-Projekt. Auch die Beilngrieser konnten wir in unserem Kinderhaus in Kathmandu herzlich begrüßen.

Die Nepalhilfe hat 100.000 Euro für den Kauf des Baugrundstücks im Kathmandu-Tal zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Pöschl-Stiftung

„Für ein besseres Leben – For a better life – Para una vida mejor“ ist der Wahlspruch der Pöschl-Stiftung. Sie sieht als Zielpersonen ihrer Hilfe immer arme und benachteiligte Kinder und Jugendliche, „weil diese die Zukunft unseres Planeten darstellen. Ihnen bestmögliche Chancen und Voraussetzungen zu schaffen, ist unserer Meinung nach ein sehr richtiger und wichtiger Weg. [...] Gute Bildung und Ausbildung sind für Menschen auf der ganzen Welt eine Grundvoraussetzung für ein besseres und menschenwürdiges Leben. Daher hat dies für die Arbeit der Stiftung eine hohe Priorität.“

<https://www.poestila.de/ueber-uns>

Dies sieht Future Citizen ganz genauso und setzt wie die Pöschl-Stiftung auf das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Herzlichen Dank an die Stiftungsgründer Franziska Pöschl und Dr. Ernst Pöschl!



Renate Dübell, Assistentin des Vorstands bei der Pöschl-Stiftung, überreichte Anfang September 2023 die Tafel mit der gewaltigen Spendensumme i.H.v. 50.000 Euro für das Future-Citizen-Kinderhaus

Kinderhilfe in Nepal

Förderer Future Citizen allgemein

Zahlreiche Privatpersonen und Unternehmen gehören zu den langjährigen Unterstützern von Future Citizen. Danke für Ihr großartiges soziales Engagement! Wir können Ihnen allen gar nicht genug danken. Exemplarisch hier stellen wir Ihnen nachfolgend weitere Unterstützer vor.

Sternstunden

„Sternstunden e.V. ist eine Benefizaktion mit dem Bayerischen Rundfunk. „Seit 30 Jahren übernimmt Sternstunden Verantwortung für kranke, behinderte und in Not geratene Kinder - in Bayern, in Deutschland sowie weltweit und hilft möglichst schnell und unkompliziert. Dank der Hilfsbereitschaft vieler Menschen konnte Sternstunden seit der Gründung 1993 bis heute mehr als 394 Millionen Euro einnehmen und damit 3.897 Kinderhilfsprojekte unterstützen.“



<https://www.sternstunden.de/ueber-uns.html>

Auch Future Citizen e.V. erhält eine Förderung und wird mit 30.000 Euro für den Betrieb des Kinderhauses in Kathmandu unterstützt, die in zwei Tranchen à 15.000 Euro in 2023 und 2024 ausbezahlt wurden. Herzlichen Dank!

Gröbenzeller Bücherflohmarkt

Der Verein Gröbenzell hilft e.V. unterstützt Future Citizen bereits seit 2016. In 2023 erhielten wir 3.000 Euro aus den Erlösen des jährlichen Bücherflohmarkts, die in den Haushalt einfließen und teils für Gesundheitsprojekte genutzt werden.

<https://groebenzeller-buecherflohmarkt.de/>



Future Citizen wird auf dem Plakat zum 31. Gröbenzeller Bücherflohmarkt vom 17.02./ 18.02.2024 als eine der unterstützten Organisationen genannt (Pfeil) und stellt sich den zahlreichen Besuchern mit einer Kurzbeschreibung vor



Kinderhilfe in Nepal



Seit Jahren einer der engagiertesten Förderer ist das Gymnasium Grünwald, das als Bildungssponsor auch in 2023 wieder über 10.000 Euro für die Future-Citizen-Kinder gesammelt hat. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zeigen Jahr für Jahr großartiges Engagement, sei es bei Spendenläufen, der Sports Week Challenge oder weiteren Aktionen. Es besteht eine Brieffreundschaft zwischen den Grünwalder Kindern und den Kindern in Kathmandu, es werden Videos aufgenommen, die den (Schul-)Alltag in den beiden Ländern zeigen, und in der Projektwoche werden Inhalte zu Kultur und Gesellschaft des anderen Landes behandelt.

Future Citizen plante, Anfang Dezember einen Charity-Event anlässlich des Neubaus des Kinderhauses am Gymnasium Grünwald zu veranstalten.

Im neugegründeten Arbeitskreis Fundraising des Gymnasiums engagierten sich viele Schülerinnen und Schüler aller Stufen, aber auch Lehrkräfte, um das Kinderhaus-Projekt zu unterstützen. Es wurden Plakate gemalt und Wimpelketten gebastelt, zudem verschiedene Teams zur organisatorischen Unterstützung zur Durchführung des Events gebildet.

Leider musste der Event von Future Citizen jedoch abgesagt werden, da aufgrund des weihnachtlichen Terminstresses nicht genügend Anmeldungen der Grünwalder Eltern und weiterer Teilnehmer aus der Future-Citizen-Community vorlagen.

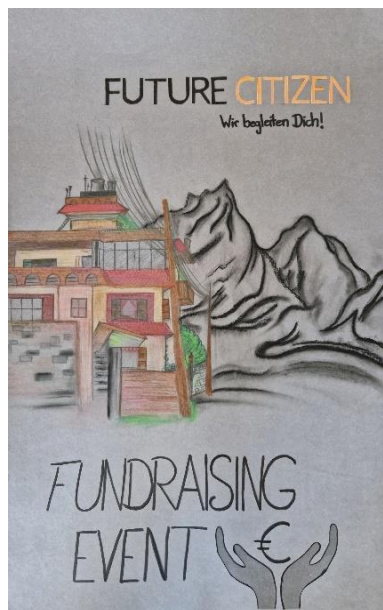
Aber es geht weiter: Der nächste Spendenlauf ist in Vorbereitung und findet am 25.07.2024 statt!



Spendenlauf am 27.07.2023



Future-Citizen-Infotag am Gymnasium Grünwald



Spenden sammeln für das neue Zuhause der Future-Citizen-Kinder



Die Future-Citizen-Kinder in Kathmandu freuen sich über weihnachtliche Grüße der Klasse 7c aus Grünwald



Das Future-Citizen-Organisationsteam mit Referenten des geplanten Events und Sponsoren

Wir begleiten Dich



Purnima (links) und Punam zusammen mit Kailash. Die beiden Geschwister sind Vollwaisen und wurden 2010 als erste Future-Citizen-Kinder von Bibi Funyal aufgenommen. 2014: Anerkennung als Kinderhilfsorganisation 2017: Gründung Future Citizen e.V.



Im Vordergrund des Engagements von Future Citizen steht ganz allgemein das Wohl der Kinder. Alle zusammen in der **Future-Citizen-Community** haben dieses eine **Ziel**:

Wir wollen die Kinder durch Bildung dazu befähigen, sich selbst ein eigenständiges Leben aufzubauen.

Unser Motto „**Wir begleiten Dich**“ steht für unser Versprechen, dass immer eine helfende Hand im Prozess des Erwachsenwerdens beiseite steht, die unterstützt. Wir wollen unseren Schützlingen die Verantwortung für das eigene Leben nicht abnehmen, aber ihnen helfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – als zukünftige Bürgerinnen bzw. Bürger Nepals.

Bildungsförderung steht bei Future Citizen im Mittelpunkt

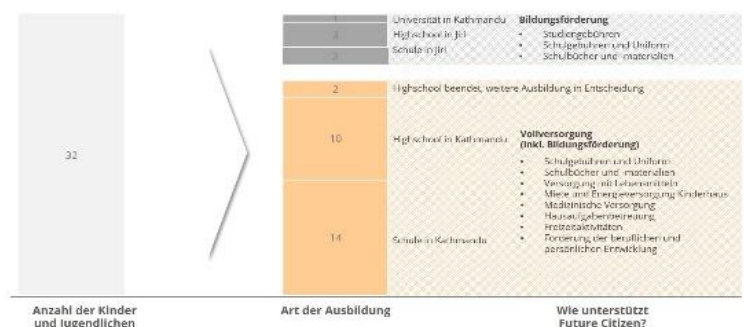
Im Rahmen einer mittelfristigen Planung analysiert Future Citizen die Leistungen der Future Citizen-Kinder und -Jugendlichen. Dies geschieht auch, um den Finanzbedarf für die Bildungsausgaben (u.a. Schulgeld, Schulmaterialien) hochzurechnen.

Zu klären ist dabei insbesondere:

- Wie viele Kinder schließen die Sekundarschule nach Klasse 10 ab und kommen für die weiterführende Highschool mit Klasse 11 und 12 infrage?
- Für wen ist ggf. eine berufliche Ausbildung der geeigneter Weg?

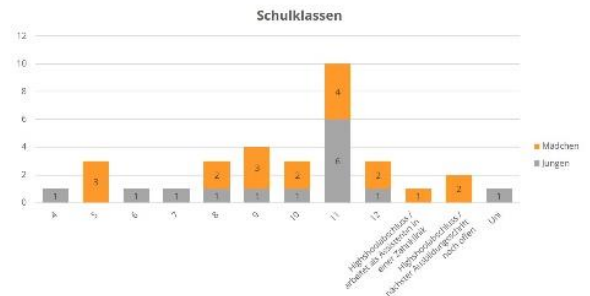
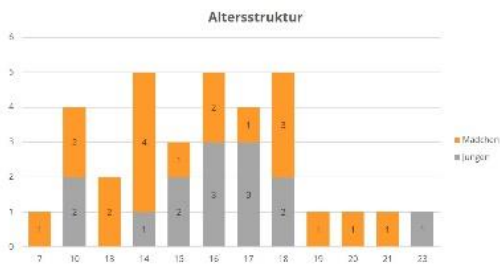


Die Future-Citizen-Kinder und -Jugendlichen: Ausbildung und Unterstützungsleistung



Wir begleiten Dich

Auch eine Berufsausbildung erfordert in Nepal eine Art „Ausbildungsgebühr“. Insofern ist die Altersstruktur und die Verteilung auf die Schulklassen ein wichtiges Indiz für den mittelfristigen Finanzbedarf.



Stand: Mai 2024

Herzlichen Glückwunsch zu eurem SEE-Abschluss!

Mit Abschluss des Schuljahres, das im April 2024 endete, haben allein acht Jugendliche von Future Citizen die Sekundarschule nach Klasse 10 beendet und kommen nun im neuen Schuljahr auf die Highschool.

Die SEE-Prüfungen (Secondary Education Examination) haben erfolgreich absolviert:

Saurab, Ishan, Raju, Binod, Bishnu,

Sangita, Purnima, Saraswoti

Einen guten Start in die zweijährige Highschool-Zeit!



Andreas Wolter war zuletzt im Oktober 2023 in Kathmandu.

Für 2024 ist eine weitere Reise nach Nepal geplant, um das Bauprojekt „Future-Citizen-Kinderhaus“ in Palubari, Sankhu voranzubringen.

Kamala und Punam besuchen seit 2023 die Highschool

In die Brooklyn Highschool in Kathmandu gehen seit April 2023 die inzwischen 18-jährige Kamala und die 19-jährige Punam – für beide eine herausfordernde Zeit. Während Kamala noch im Kinderhaus wohnt und offiziell als Mitarbeiterin geführt wird, ist Punam inzwischen ausgezogen und extern untergebracht. Der Hintergrund hierzu ist ein formaljuristischer: Mit Beginn der Volljährigkeit (18 Jahre) sowie mit Abschluss der Klasse 10 (SEE-Abschluss) dürfen sie im Prinzip nicht mehr im Kinderhaus wohnen, sondern gelten offiziell als erwachsen. Dass sie als Schülerinnen der Highschool (Klasse 11 – 12) zwei weitere Jahre die Schulbank drücken, ist für die nepalesischen Behörden nicht relevant.

Für Future Citizen stellen sich dadurch extreme Herausforderungen, denn im April 2024 haben wie oben beschrieben weitere acht Future-Citizen-Jugendliche die Sekundarschule verlassen, nachdem sie ihre SEE-Prüfung bestanden haben. Insofern wird für das neu zu bauende Future-Citizen-Kinderhaus ein separater Erwachsenentrakt miteinzuplanen sein, der es den volljährigen Heranwachsenden bzw. Absolventen der Sekundarschule nach Klasse 10 ermöglicht, im Future-Citizen-Kinderhaus weiterhin ein Dach über dem Kopf zu haben.



Schick sehen Kamala und Punam aus in ihren Highschool-Uniformen. So richtig erwachsen

Biki ist bereits im Arbeitsleben angelangt

Gratulation auch an Biki, die nach absolvierter Schulausbildung ihre erste feste Arbeitsstelle angenommen hat und nun in einer Arztpraxis als Arzthelferin arbeitet. Alles Gute für deine berufliche Zukunft!

Biki ist damit das erste „ehemalige Future-Citizen-Kind“! Jetzt heißt es für sie selbst: Flieg fort zu neuen Abenteuern, kleiner Schmetterling!

Biki im Jahr 2019



Wir begleiten Dich

Bildungs- und Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus

Andreas Wolter hat mit den Future-Citizen-Kindern und -Jugendlichen während seiner Nepalreisen im März und Oktober 2023 Gruppengespräche wie vertiefende Einzelberatungen zu Bildungs- und beruflichen Themen geführt. Im Jahresbericht 2022 hatten wir hierüber bereits berichtet.

Die Berufsorientierung in der Mittelstufe ist in Nepal noch nicht voll entwickelt. Hier möchten wir unterstützen, insofern haben wir begonnen, Kontakte zu Unternehmen aufzubauen, die eventuell Praktika, Ausbildungen oder Anstellungen anbieten. Inzwischen sind wir einen wichtigen Schritt vorangekommen. Die Personalabteilung der Laxmi Group (u.a. BMW- und Hyundai-Importeur) hat Bibi Funyal im Februar 2024 kontaktiert. Ein zeitnahes Treffen ist geplant, um eine erste Berufsberatung zu planen. Die Laxmi Group ist seit fast 50 Jahren mit 20 Unternehmen in den Sektoren Lebensmittel und Getränke, Automobil, Stahl, Süßwaren, Handel, Viehfutter, Infrastruktur, Kunststoffe und Verpackungen sowie Landwirtschaft und Molkerei aktiv und beschäftigt rund 1.700 Mitarbeitende.

Nepalesische Unternehmer haben großes Interesse gut ausgebildete junge Leute an sich zu binden. Der Fachkräftemangel ist auch in Nepal ein großes Thema, insofern viele junge Nepalesinnen und Nepalesen ihr Heimatland verlassen, um im Ausland zu arbeiten, weil sie sich dort bessere berufliche Perspektiven versprechen.

Die acht Schulabgänger der Sekundarschule haben sich in Rücksprache mit Bibi Funyal und dem Team des Future Citizen e.V. in Deutschland entschlossen, nach dem erfolgten Schulabschluss nach Klasse 10 zunächst zwei weitere Jahre die „Schulbank zu drücken“ und die Highschool zu besuchen. Nichtsdestotrotz steht auch bei ihnen irgendwann die Berufswahl an. Dann kommt die Berufsberatung erneut ins Spiel. Insofern Berufswünsche in jungen Jahren noch nicht gefestigt sind und ggf. tradierten Mustern entsprechen, ist die Unterstützung durch einen Mentor eine wichtige Hilfestellung. Es können Möglichkeiten bei der Berufsfindung aufgezeigt werden, die dem Heranwachsenden zuvor noch gar nicht bekannt waren.

Die Future-Citizen-Kinder und -Jugendlichen erhalten eine gute Schulbildung und Begleitung für den Übergang in den Beruf

Wir begleiten Dich

Bildungs- und Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus

Ein Tag der Nepalreise im März 2023 war für individuelle Beratungsgespräche eingeteilt. Wir erheben jedes Jahr die Bildungs- und Berufswünsche der Kinder und Jugendlichen und mit deren Entwicklung ergeben sich naturgemäß Veränderungen.

Andreas Wolter hat intensive Gespräche mit den Future-Citizen-Jugendlichen der Klassen 7-12 geführt, aktuelle Entwicklungen abgeklöpft und persönliche Empfehlungen ausgesprochen. So hat er im Feedbackgespräch Tipps gegeben, wenn die Jugendlichen noch keine konkreten Vorstellungen zum etwaigen Bildungs- und Berufsweg hatten oder sich nicht klar darüber waren, welche Stärken für ausgewählte Berufsbilder gefördert sind. Das Council for Technical Education and Vocational Training (CTEVT) als Teil des Bildungsministeriums bietet viele Informationen über Ausbildungswege an.

Hierzu stand Wolter auch in Verbindung mit dem Direktor der Shree-Nawa-Jagriti-Schule, auf die die Kinder bis zum Abschluss der Sekundarschule, d. h. Klasse 10, gehen. Die Berufsorientierung in der Mittelstufe ist in Nepal noch nicht voll entwickelt. Diese Lücke möchten wir schließen helfen und haben auch begonnen, Kontakte zu Unternehmen aufzubauen, die ggf. Praktika, Ausbildungen oder Anstellungen anbieten.

Der 1989 gegründete Council for Technical Education and Vocational Training (CTEVT) (2045 BS) ist ein nationales autonomes Spitzenremium des Bereichs Technical and Vocational Education and Training (TVET), das sich der Produktion von technischen und qualifizierten Humansressourcen verschrieben hat, die für die Nation erforderlich sind. Es umfasst hauptsächlich die Formulierung von Richtlinien, die Qualitätskontrolle, die Erstellung von kompetenzbasierten Lehrplänen, die Entwicklung von Qualifikationsstandards für verschiedene Berufe und das Testen der Fähigkeiten der Menschen, die Durchführung verschiedener Forschungsstudien und die Bewertung des Schulungsbedarfs usw. <http://ctevt.org.np/introduction>

Besuch in der Shree-Nawa-Jagriti-Schule



Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus

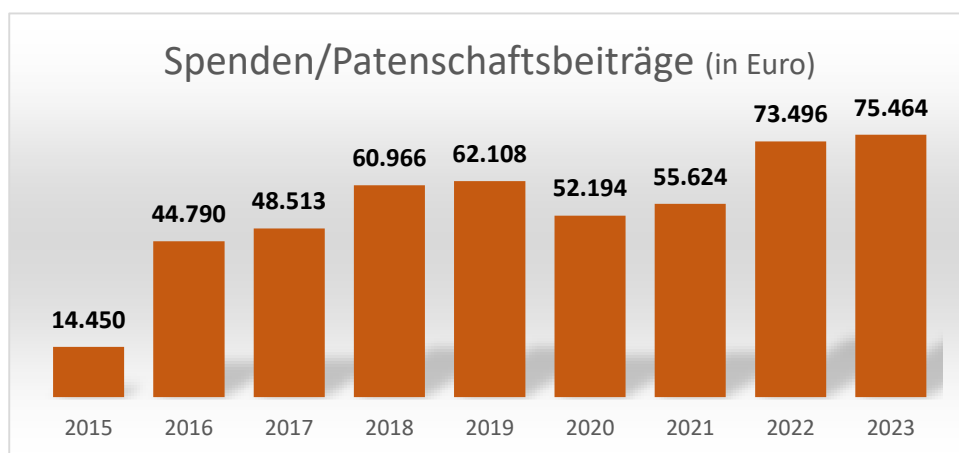


Berufsberatung im Future-Citizen-Kinderhaus



Future Citizen Deutschland

Das Spendenvolumen 2023 liegt mit 75.464 Euro auf dem Vorjahresniveau (73.496 Euro, +2 %) und stellt ein weiteres erfolgreiches Jahr für Future Citizen dar. Auf Spendeneingänge aus Patenschaften entfallen dabei 36 % (27.250 Euro) und auf Sonder- oder Einzelspenden 64 % (48.214 Euro). In 2023 konnte ein Fördervertrag mit dem Sternstunden e.V. über 30.000 Euro von 05/23-04/24 geschlossen werden. In 2023 wurden davon 15.000 Euro ausgezahlt und sind in die Sonderspenden eingeflossen. Das Aufkommen aus Sonder- oder Einzelspenden stieg gegenüber dem Vorjahr (44.373 Euro) um 9 %.



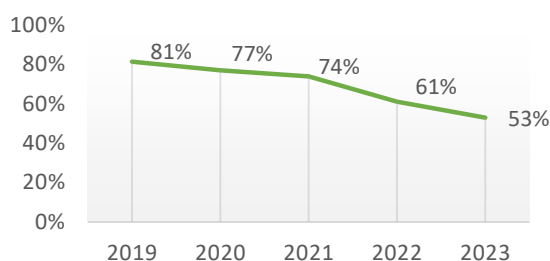
Aktuell gibt es 40 Patenschaften (Februar 2023), über die Future Citizen langfristig einen festen Geldbetrag pro Monat bzw. Jahr erhält.

Die Deckung der Gesamtkosten durch feste Patenbeiträge ist mit 53 % weiterhin rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 51.519 Euro, bestehend aus Spendentransfers nach Nepal i.H.v. 55.550 Euro, Reisekosten nach Nepal, Verwaltungskosten (im Wesentlichen Kontogebühren und Rechtskosten) und die Rückzahlung des im letzten Jahr von der nepalesischen Bank nicht ausgezahlten Spendentransfers i.H.v. 11.437 Euro (inkl. Wechselkurseffekt). Die Verwaltungskosten wurden wieder komplett vom Future-Citizen-Team-Deutschland übernommen (durch Mitgliedsbeiträge und Spenden).

In 2023 wurden zusätzlich zum Spendenvolumen für den laufenden Betrieb zwei Spenden für das Immobilienprojekt i.H.v. 150.000 Euro generiert. Zusammen mit den eigenen Ansparungen konnte damit in 2023 das Grundstück für unsere eigene Immobilie erworben werden.

Deckung der Ausgaben durch feste Patenschaften



Finanzbericht 2023

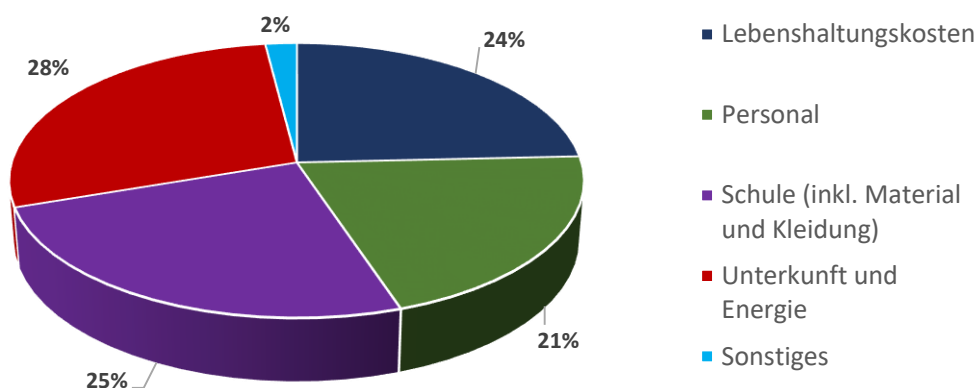
Die liquiden Mittel reduzierten sich damit von 102.715 Euro zu Jahresbeginn auf 49.040 Euro zum Jahresende 2023.

Diese beinhalten im Wesentlichen eine Projektreserve von drei Monaten für unvorhergesehene Fälle, eine Ansparung für die Erdarbeiten unseres Immobilienprojekts im Kathmandu-Tal, Kosten für die angekündigte Mieterhöhung in 2024 und Highschool-Gebühren für weitere acht Kinder.

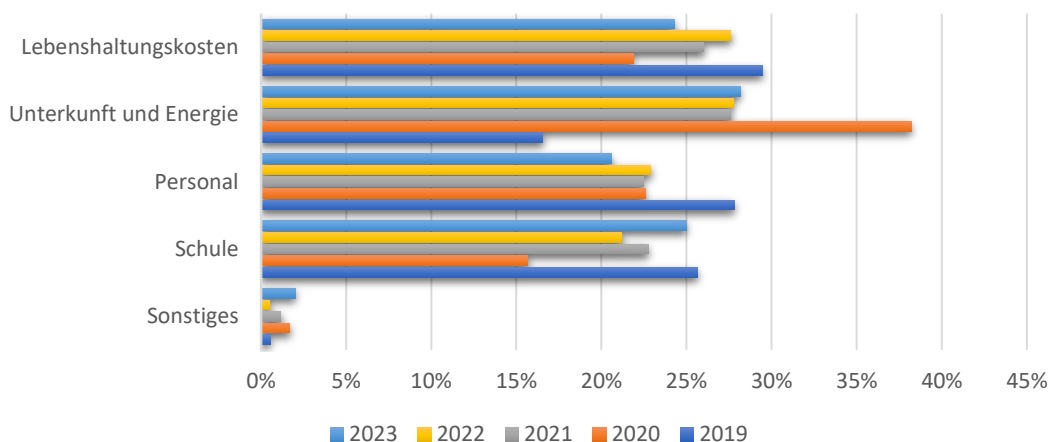
Future Citizen Nepal – Verwendung der Mittel

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 55.550 Euro und liegen damit 14 % über Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die angekündigte Mieterhöhung und die Highschoolgebühren für drei weitere Kinder.

Die folgenden Diagramme zeigen, wie sich die Ausgaben 2023 für das Kinderhaus aufteilen und im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt haben.



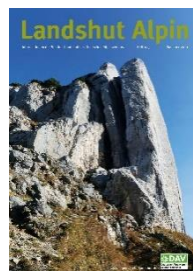
Vergleich Ausgaben 2023 ggü. Vorjahren



Wir begleiten Dich

Bericht über Future Citizen im DAV-Vereinsheft

Renate Dübell hat einen Bericht über zwei mehrwöchige Nepalreisen für das Vereinsheft „Landshut Alpin“ des Deutschen Alpenvereins (DAV), Sektion Landshut verfasst und dabei auch über ihren Besuch im Future-Citizen-Kinderhaus in Kathmandu im September 2023 geschrieben, bei dem sie die Spende der Pöschl-Stiftung überreichte (siehe hierzu Seite 7 des vorliegenden Future-Citizen-Jahresberichts).



https://alpenverein-landshut.de/wp-content/uploads/2023/12/dav_magazin_150_Winter23_24-1.pdf

Der Artikel schließt mit den Worten:

Hilfe zur Selbsthilfe ist auch hier, wie in allen Entwicklungsländern, das oberste Gebot. Wie im Vorjahr haben wir ein Haus für bedürftige Kinder und Jugendliche in Kathmandu besucht und konnten diesmal den Verein Future Citizen e.V., München beim Bau eines neuen Kinderhauses in der Peripherie von Kathmandu finanziell unterstützen.

Bildung wird auch hier der Schlüssel zu einem besseren Leben sein. Falls auch Sie einen Beitrag leisten möchten, spenden Sie bitte an die folgende Adresse. Da alles hier noch ehrenamtlich läuft, geht kein Euro verloren, sondern landet direkt in Nepal.

Future Citizen e. V. www.future-citizen.org/de/spenden.html



Unser Dank geht an die gesamte Future-Citizen-Community
Soziales Engagement, das benachteiligten Kindern in Nepal zugutekommt.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Mitglieder des Future Citizen e.V.
Von links nach rechts:
Wiebke Brömme, Dr. Patrick Strunkmann-Meister, Stephan Hehne, Elisa Frey, Dr. Reiner Meierbeck, Cédric de Graverol, Andreas Wolter

Spendenkonto Future Citizen e. V.
IBAN: DE29 7215 0000 0053 6342 18
BIC: BYLADEM1ING
<http://www.future-citizen.org/de/spenden.html>

Impressum
Future Citizen e. V.
E-Mail: info@future-citizen.org